

296848-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Fachplanung Technische Ausrüstung ELT für die Modernisierung und Erweiterung der Förderschule Zweenfurther Str. 21 in Leipzig

OJ S 97/2024 21/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Gebäudemanagement

E-Mail: julika.gross@leipzig.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung ELT für die Modernisierung und Erweiterung der Förderschule Zweenfurther Str. 21 in Leipzig

Beschreibung: Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig beabsichtigt die Modernisierung und Erweiterung der Förderschule in der Zweenfurther Str. 21 in Leipzig zur Wiederherstellung des Gebäudes zur Nutzung als Förderschule mit Schwerpunkt auf geistiger Entwicklung. Gesamtkostenrahmen (KG 200-700): derzeit ca. 21,6 Mio. EUR brutto, Herstellungskosten (KG 400): Kostenobergrenze 4.620.000,00 EUR brutto

Kennung des Verfahrens: 19024c9e-ab4c-4f40-8f81-d40553dbe836

Interne Kennung: L-65.3-024-FÖSZ-ELT

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04318

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6MY13ZBBLET Einzureichende

Unterlagen: - Angebotsschreiben: Das Angebotsschreiben ist vollumfänglich auszufüllen und

in Textform zu unterschreiben. - Honorarblatt: Das Honorarblatt ist voll umfänglich auszufüllen.

- Formular zur Eigenerklärung (Bieterformular- mit dem Angebot vorzulegen): Das Formular zur Eigenerklärung ist voll umfänglich auszufüllen und in Textform zu unterschreiben. Alle

notwendigen Anlagen bzw. Nachweise sind gesondert beizufügen. - Erläuterungen zu den Arbeitsaufgaben Elektr. Angebotsabgabe in Textform, mit fortgeschrittener/ qualifizierter Signatur ist zugelassen. Sämtliche Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt im Vergabeportal über die bei der Erstanmeldung hinterlegte Emailadresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit während des gesamten Verfahrens durch den Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Eingehende Rückfragen per Post, E-Mail o. Fax können nicht beantwortet werden. Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u.a. genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Anlagen z. Angebot d. Bieters dürfen max. 100 MB nicht überschreiten. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten. Nicht erwünscht sind Werbebroschüren/Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium). Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert. Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die BG.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung ELT für die Modernisierung und Erweiterung der Förderschule Zweenfurther Str. 21 in Leipzig

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungsphasen (LPH) 1 bis 9 - Fachplanung Technische Ausrüstung ELT (ALG 4-5) gem. § 55 HOAI ff. i.V.m. Anlage 15 sowie Besondere Leistungen zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt entsprechend den Vertragsbedingungen (siehe Unterlagen Vertragsbedingungen) sowie nach einzelnen Leistungsphasen. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die Leistungsstufe I: Leistungsphasen 1 bis 3 sowie Weitere Leistungen beauftragt. Des Weiteren werden entsprechend Vertragsentwurf Besondere Leistungen vorbehalten. Im Anschluss sollen die Leistungsphasen 4 bis 9 stufenweise (einzeln oder im Ganzen) beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der

Finanzierung durch den Auftraggeber bzw. der Förderung des Bauvorhabens sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet. Bei Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungsphasen 1-9 liegt das Auftragsende voraussichtlich bei Juli 2030 (Abschluss LPH 8).
Interne Kennung: L-65.3-024-FÖSZ-ELT

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch den Auftraggeber bzw. der Förderung des Bauvorhabens sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet. Bei Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungsphasen 1-9 liegt das Auftragsende voraussichtlich im Juli 2030 (Abschluss LPH 8).

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04318

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Erklärung zu den durchschnittlichen

Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gem. § 45 (1) Nr. 1 VgV, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in EUR brutto):

Gesamthonorarumsatz und Honorarumsatz im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung ELT gemäß § 55 ff. HOAI für die Jahre 2021, 2022 und 2023. Bei Bietergemeinschaften ist die Summe der durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bietergemeinschaft) aus dem Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung ELT maßgebend. 2.) Angaben zur

Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV; Vorlage Kopie der Versicherungspolice; Nachweis nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Angebotes. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 2.) Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV: 2.1) Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage. 2.2) Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 1.500.000 EUR für Personenschäden, mind. 1.000.000 EUR für sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 1) Referenzen gem. § 46 (3) Nr. 1 i.V.m. § 75 (5) VgV: 1.1) Mindestreferenz A: Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung von technischen Anlagen (mind. ALG 4-5) für Gebäude, mind. Honorarzone II, mind. LPH 3 + 5-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-450) von mind. 450.000 EUR brutto, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Ablauf der Angebotsfrist gem. Auftragsbekanntmachung Pkt. IV.2.2) 1.2) Mindestreferenz B: Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung von technischen Anlagen (ALG 4-5) für ein Gebäude, mind. Honorarzone II, mind. LPH 3 + 5-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-450) von mind. 300.000 EUR brutto, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Ablauf der Angebotsfrist gem. Auftragsbekanntmachung Pkt. IV.2.2) 2) Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gem. § 46 (1) i.V.m. § 46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV - Personalunion zwischen Projektleiter und stellv. Projektleiter ist nicht möglich, jedoch zwischen stellv. Projektleiter und Objektüberwacher: 2.1) Projektleiter: abgeschlossenes Studium (mind. Bachelor/ Dipl. Ing. (FH), Master/Dipl.-Ing.) in der Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbar, mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der geforderten Anlagengruppen 2.2) stellv. Projektleiter: abgeschlossenes Studium (mind. Bachelor/ Dipl. Ing. (FH), Master /Dipl.-Ing.) in der Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbar, mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der geforderten Anlagengruppen 2.3) Objektüberwacher: abgeschlossenes Studium (mind. Bachelor/ Dipl. Ing. (FH), Master/Dipl.-Ing.) in der Fachrichtung Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen oder vergleichbar, mind. 3 Jahre Berufserfahrung 2.4) zertifizierter Schulungsnachweis nach DIN 14675 - Brandmeldeanlagen für mind. ein Büroglied, Gültigkeit Zertifikat beachten (Auffrischungsschulung/Rezertifizierung aller 4 Jahre) 2.5) zertifizierter Schulungsnachweis nach DIN 14675 - Sprachalarmanlagen für mind. ein Büromitglied, Gültigkeit Zertifikat beachten (Auffrischungsschulung/Rezertifizierung aller 4 Jahre) Hinweis: Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung dieses Angebots.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Kopie Handels-/Partnerschaftsregisterauszug; falls nicht vorliegend: Begründung im Formular zur Eigenerklärung (Bieterformular) z.B. freiberuflicher Architekt/Ingenieur. Der Handels-/Partnerschaftsregisterauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufes der Bewerbungsfrist sein.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Angebote anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal u. inhaltlich prüfen. Die Bewertung erfolgt unter den formal zulässigen Angeboten (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Zuschlagskriterium können 0 bis 3 Punkte (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl von 300. Erfüllen mehrere Bieter mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen u. ist die Bieterzahl auch nach einer objektiven Auswahl zu hoch, entscheidet unter diesen das Los. Formale Prüfung Mindeststandards: 1. Abgabefrist eingehalten 2. Einreichen d. vollständigen Angebots über Vergabeplattform (Einreichung per Post, E-Mail oder Fax nicht zulässig) 3. Abschlusserklärungen in Textform unterschrieben 4. Bestätigung d. Unabhängigkeit v. Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV 5. Angabe gem. § 53 (8) VgV, ob für Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen o. beantragt sind 6. Angabe Art d. Bewerbung 7. bei Bietergemeinschaften (BG): Geforderte Nachweise aller Mitglieder u. Erklärung zur gesamtschuld. Haftung, falls zutreffend 8. Angaben Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV, Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer beigelegt, falls zutreffend 9. Angaben Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV, Verpflichtungserklärung Unternehmen im Original gezeichnet beigelegt, falls zutreffend 10. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen v. Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder d. BG zur Folge. 11. Bestätigung d. Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 u. 124 GWB 12. Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen 13. Handels-/Partnerschaftsregisterauszug gem. Pkt. III.1.1) 14. Mindesthonorarumsatz gemäß Pkt. III.1.2) 15. Berufshaftpflichtversicherung gemäß Pkt. III.1.2) 16. Mindestreferenz A gemäß Pkt. III.1.3) 17. Mindestreferenz B gemäß Pkt. III.1.3) 18. Nachweise berufl. Qualifikation Projektleiter/stellv. Projektleiter/Objektüberwacher/zertifizierter Schulungsnachweis nach DIN 14675 - Brandmeldeanlagen/zertifizierter Schulungsnachweis nach DIN 14675 - Sprachalarmanlagen gemäß Pkt. III.1.3) Zuschlagskriterien u. Wichtung: A Bürovorstellung und Präsentation Projektteam 1 Persönliche Referenzen (Ref.) des Projektteams, Übergabe Nutzer im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Ablauf der Angebotsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung Pkt. IV. 2.2) Gewichtung 30%, davon: 1.1 Persönliche Referenz Projektleiter: Erfahrungen bei der Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung von technischen Anlagen (mind. ALG 4-5) für ein Gebäude, mind. Honorarzone II, mind. LPH 3 + 5-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-450) von mind. 200.000 EUR brutto; 10% 1.2 Persönliche

Referenz stellv. Projektleiter: Erfahrungen bei der Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung von technischen Anlagen (mind. ALG 4-5) für ein Gebäude, mind. Honorarzone II, mind. LPH 3 + 5-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-450) von mind. 150.000 EUR brutto; 10% 1.3 Persönliche Referenz Fachplaner Gebäudeautomation (ALG 8): Erfahrungen bei der Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung von technischen Anlagen (mind. ALG 4-5) für ein Gebäude, mind. Honorarzone II, mind. LPH 3 + 5-8 erbracht, Herstellungskosten (KG 440-450) von mind. 150.000 EUR brutto; 10%. B

Arbeitsaufgaben 1 Darstellung Projektorganisation und Zusammenarbeit mit dem AG Gewichtung 15%, davon: 1.1 Erläuterung der projektspezifischen Kapazitätsplanung über alle Planungsphasen (einschl. Vorstellung Projektteam mit Personalorganigramm und Stellvertreterregelung) und Aussagen zu Präsenz vor Ort während Planungs- und Ausführungsphase; 10% 1.2 Darstellung und Erläuterung Zusammenarbeit mit AG und weiteren Projektbeteiligten; 5% 2 Vorgehensweise bei der Planung von technischen Anlagen, Gewichtung 30%, davon: 2.1 Darstellung verschiedener Erzeugungsarten einschließlich Erläuterungen zu den baulichen und technischen Voraussetzungen am Beispiel; 10% 2.2 Erläuterungen zu Optimierungsmöglichkeiten des späteren Energieverbrauchs; 10% 2.3 Benennung und Erläuterung konkreter standort- und objektspezifischer Risiken mit Bezug zum vorliegenden Projekt sowie deren Gegensteuerungsmaßnahmen; 10% C Honor/Preis Angebotenes Gesamthonorar (brutto) - Wertungssumme; Gewichtung 25% Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0,1,2 oder 3 Punkten) kann der beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: s. sonstige Eignungsbedingungen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/06/2024 23:59:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MY13ZBBLET/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MY13ZBBLET>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MY13ZBBLET>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 76 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: --

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: online

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform von Bietergemeinschaften (BG):

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass

Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE

hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage den Teilnahmeunterlagen beiliegt.

Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich

vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer

BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer

Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbieter das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist

dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn

durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung

Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion

Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein

Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den

geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb eines Frist

von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt.

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,

nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst

in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4) mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: hpm

Henkel Projektmanagement GmbH

Organisation, die Teilnehmeanträge entgegennimmt: Amt für Gebäudemanagement

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts

des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Gebäudemanagement
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Prager Straße 118-136
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04317
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: julika.gross@leipzig.de
Telefon: +49 3411237398
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: hpm Henkel Projektmanagement GmbH
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Behringstraße 45
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01159
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
E-Mail: Foerderschule-Leipzig@henkel-pm.de
Telefon: +49 35187323800
Fax: +49 35187323811
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: PF 101364
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04013
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +493419773800
Fax: +493419771049
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Amt für Gebäudemanagement
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Prager Straße 118-136
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04317
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland

E-Mail: julika.gross@leipzig.de

Telefon: +49 3411237398

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d81fedb-1fea-432c-8c98-76aadebba5d8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/05/2024 14:48:05 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 296848-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 97/2024

Datum der Veröffentlichung: 21/05/2024